

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 55 (1968)  
**Heft:** 9: Bauen für Sport und Freizeit : 34. Biennale - 4. Documenta

**Rubrik:** Hinweise

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

chitekten sich selbst bauten, unterstreicht dies. Beide Bände zeigen die selben zwei dänischen Häuser, das erste einen Aspekt des Schaffens Hodlers zu zeigen. So hat Hugo Wagner, der Konzervator des Museums, 47 Jahre nach Verleger kennen ihre Interessenten. Es werden wohl Bauherren und solche, die es gern wären, sein. Architekten sind Teil dieser Häuser schon bekannt, ihnen fehlen auch die so wichtigen Baudetails. J.H. J. H. Diskussion gestellt; geht es doch weniger um das Aufzeigen von Entwicklungs- linien als um die Bedeutung des Gesamt-

## Hinweise

Aktion 507

Über 100 junge Berliner Architekten haben sich in der Gruppe «Aktion 507» un- ter dem Arbeitstitel «Diagnosen» zusammengeschlossen, um mit Unter- kritisches Ausstellung zu den Berliner Bauwochen im September 1968 zu veran- stalten. In 15 Arbeitsgruppen werden, auf Berlin bezogen, u.a. folgende Themen bearbeitet: Berufsausbildung, Qualifikation des Architekten für Sozialaufgaben, Architekturjournalismus, Verwaltung des Bau- und Bauverwaltung, Bauträgerschaft, Bodenpolitik, Vergabe von öffentlichen Aufträgen, Wettbewerbswesen, Entscheidungsgrundlagen der Planung, Schulplanung, Sanierung, Denkmals- pflege, Öffentlichkeit, öffentlicher Raum. Als Ort der Ausstellung ist der Rohbau des Hörsaalgebäudes für die Fakultät Architektur der Technischen Universität Berlin am Ernst-Reuter-Platz in Aussicht genommen. Das Sekretariat der Gruppe leitet Hinrich Baller, 1000 Berlin 12, Kur- fürstendamm 214.

oder, in der Sprache Hodlers, die «parallel Nebelfeld». Die mit dem Parallelismus in Verbindung stehende Kreis- beziehungsweise Elipsethematik scheint auch obsessio- nellen Charakter zu besitzen. Im «Tag» (1900) wird sie in Form einer didaktischen Demonstration sinnbildlicher Natur ersichtlich; in den Genfersee-Gemälden 1918 als eine rahmenparallele Reihung von Schwänen im Vordergrund und dar- über einem leicht gekrümmten Band von Wolkengebilden. Anekdotisch: «Nacht» (1890) gehöre, schreibt Hugo Wagner im ausgezeichneten Vorwort, «zu den großen Bildschöpfungen des 19. Jahrhunderts». Aber welches die Hodlersche Prägung und daher nicht zu 50 Jahre Kunsthalle Bern: 12 Environments des herben Meisters in Genf ging nur an die Leute A. Noa

## Ausstellungen

Bern 2020-01-30

**Bern** *Diese Ausstellung ist die erste Retrospektive des Berner Künstlers Ferdinand Hodler. Sie zeigt eine Auswahl seiner Werke aus den Jahren 1880 bis 1914. Die Ausstellung ist in drei Hauptteile unterteilt: «Landschaften der Reife und Spätzeit» (1900-1914), «Porträts und Genres» (ca. 1880-1900) und «Bildnisse und Landschaften» (ca. 1880-1900). Die Ausstellung ist in drei Hauptteile unterteilt: «Landschaften der Reife und Spätzeit» (1900-1914), «Porträts und Genres» (ca. 1880-1900) und «Bildnisse und Landschaften» (ca. 1880-1900). Die Ausstellung ist in drei Hauptteile unterteilt: «Landschaften der Reife und Spätzeit» (1900-1914), «Porträts und Genres» (ca. 1880-1900) und «Bildnisse und Landschaften» (ca. 1880-1900).*